

Turnierreglement

1. Durchführungsbestimmungen

- 1a. Gespielt wird nach dem Reglement der FIFA, mit Ausnahme der in diesem Reglement enthaltenen Punkten.
- 1b. Die Offsideregeln sind aufgehoben.
- 1c. Jede teilnehmende Mannschaft hat der Turnierleitung eine Person zu benennen, welche für die Führung der Mannschaft verantwortlich ist. Diese Person muss während allen Spielen der Mannschaft auf dem Sportplatz erreichbar sein.
- 1d. Die Spiele werden von offiziellen Schiedsrichtern geleitet.
- 1e. Bei einer Absage oder Nichtantreten einer Mannschaft verfällt der Turniereinsatz vollumfänglich zugunsten des Veranstalters.
- 1f. Eine disqualifizierte Mannschaft hat keinen Anspruch auf einen Preis.

2. Spielberechtigung

2a. Nicht spielberechtigt sind:

- Spieler die jemals in einer A- oder B-Nationalmannschaft gespielt haben
- Spieler die in den höchsten fünf Ligen eines Landes mitspielen
- Spieler die in einer U18/U19/U20 Mannschaft aktiv tätig sind
- komplette Mannschaften die an einer Meisterschaft teilnehmen

2b. Sämtliche Spieler sind mit Namen, Vornamen und Geburtsdatum auf der Spielerliste aufzuführen. Es dürfen pro Mannschaft maximal 12 Spieler gemeldet werden. Die Spielerliste ist vor dem ersten Spiel bei der Turnierleitung abzugeben. Nachträglich dürfen keine Änderungen mehr vorgenommen werden. Die Angaben sind nach Rückennummern (sofern vorhanden) auf der Liste aufzuführen.

2c. Die gemeldeten Spieler dürfen grundsätzlich nur in einer Mannschaft mitspielen. Sollten zu Turnierbeginn in einer Mannschaft zu wenige Spieler sein, kann diese Mannschaft beantragen, dass ein Spieler einer anderen Mannschaft bei ihnen mitspielt, was vor Turnierbeginn zwischen den Mannschaftsführern der entsprechenden Gruppe und der Turnierleitung abgestimmt werden muss. Kann eine Mannschaft während des Turniers aufgrund eines verletzten Spielers nicht mehr in Vollbestand antreten, kann sie mit einem Spieler einer anderen Mannschaft spielen, was jedoch vor jedem nachfolgenden Spiel bei der Turnierleitung mit dem Mannschaftsführer der gegnerischen Mannschaft abgesprochen werden muss.

2d. Wenn eine Mannschaft mit einem ehemaligen Profispieler (Prominentenspieler) antreten will, welcher aber nicht mehr aktiv ist, muss bei der Turnierleitung vor dem ersten Spiel eine entsprechende Bewilligung eingeholt werden.

2e. Bei Verstoss gegen diese Bestimmungen werden fehlbare Mannschaften vom Wettbewerb ausgeschlossen resp. verlieren forfait.

Turnierreglement

3. Ausrüstung und Anzahl der Spieler

3a. Eine Mannschaft besteht aus 6 Spieler (5 Feldspieler und 1 Torwart) und x Ersatzspielern. Während eines Spiels dürfen die Spieler fliegend gewechselt werden. Die Wechsel müssen in der eigenen Platzhälfte erfolgen. Ein eingewechselter Spieler darf das Spielfeld erst betreten, wenn es der Ausgewechselte verlassen hat.

3b. Die erstgenannte Mannschaft hat Tenüwahl

3c. Jede Mannschaft ist verpflichtet in einheitlichen Tenüs wenn möglich mit Rückennummern anzutreten.

3d. **Das Tragen von Schienbeinschonern ist obligatorisch.** Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden die Schienbeinschoner tragen. Bei der Turnierleitung können Schienbeinschoner bezogen werden.

3e. Jeder Spieler muss unbedingt ein Paar Nocken- oder Turnschuhe zur Verfügung haben, da bei schlechten Wetterbedingungen auf dem Kunstrasen gespielt werden müsste. Auf dem Kunstrasen sind Stollenschuhe verboten.

4. Spielzeiten

4a. Die Spielzeit beträgt einmal 12 Minuten ohne Seitenwechsel und Zeitstopp.

4b. Die Spielzeit kann von der Turnierleitung abgeändert werden.

4c. Die Schiedsrichter pfeifen die Spiele an und nach Ablauf der Spielzeit auch wieder ab. Der Schiedsrichter ist ermächtigt bei länger dauernden Unterbrüchen die verlorengegangene Spielzeit nachspielen zu lassen. Dies ist jedoch einzig und allein Ermessenssache des Schiedsrichters.

4d. Bei Unentschieden in den Rangierungsspielen (ausgenommen Finalspiel) findet unmittelbar nach Spielende ein Penaltyschiessen statt.

4e. Das Finalspiel wird nach Ablauf der Spielzeit um 5 Minuten verlängert, falls dann immer noch keine Entscheidung gefallen ist, folgt ebenfalls ein Penaltyschiessen. Die Verlängerung von 5 Minuten wird auf alle Fälle fertig gespielt. Die Golden Goal Regel kommt nicht zur Anwendung.

5. Spielregeln und Penaltyschiessen

5a. Der Einwurf wird mit Fuss als Kick-In ausgeführt. Beim Kick-In gelten die gleichen Regeln wie beim herkömmlichen Einwurf. Mit einem Kick-In kann direkt kein Tor erzielt werden. Der Ball muss direkt auf die Outlinie gelegt werden. Der Ausführende Spieler muss sich bei der Ausführung ausserhalb des Spielfeldes befinden.

5b. Die Rückpassregel kommt zur Anwendung. Der Torhüter darf also bei Rückpässen den Ball nur mit dem Fuss spielen.

Turnierreglement

5c. Wird ein Penaltyschiessen notwendig, so bezeichnet der Schiedsrichter das Tor auf das geschossen wird.

5d. Der Spielführer meldet dem Schiedsrichter fünf Spieler, die das Penaltyschiessen bestreiten. Wenn das Resultat immer noch unentschieden steht, treten weitere Spieler abwechslungsweise an bis zur Entscheidung.

5e. Für das Penaltyschiessen sind nur diejenigen Spieler zugelassen, die beim Schlusspfiff am Spiel teilnahmen und einsatzbereit sind.

5f. Jeder Spieler darf nur einen Strafstoss ausführen. Ein zweiter Strafstoss darf ein Spieler erst ausüben, wenn alle einsatzfähigen Spieler seiner Mannschaft bereits einmal geschossen haben.

6. Spielwertung

6a. Das Turnier wird nach folgendem Punktesystem gewertet:

■ Sieg	3.Punkte
■ Unentschieden	1 Punkt
■ Niederlage	0 Punkte

6b. Bei Punktgleichheit entscheidet:

1. Tordifferenz
2. direkte Begegnung
3. höhere Anzahl erzielter Tore
4. Penaltyschiessen

7. Strafbestimmungen

7a. Mannschaften die nicht zur im Spielplan festgesetzten Zeit antreten, verlieren 0-3 forfait, massgebend ist die Uhr der Turnierleitung.

7b. Verlässt eine Mannschaft aus Unsportlichkeit das Turnier vorzeitig, verliert sie jeden Anspruch auf Preise.

7c. Bei unsportlichem Verhalten während des Spieles oder ausserhalb des Spielfeldes kann eine Mannschaft von der Turnierleitung disqualifiziert werden. Für einzelne Spieler hat dies die sofortigen Entzug der Spielberechtigung zur Folge.

7d. Alle Teilnehmer haben für Ordnung und Reinlichkeit auf der ganzen Sportanlage zu sorgen.

7e. Wird ein Spieler durch den Schiedsrichter mit der gelben Karte verwarnt, hat er für 2 Minuten das Spielfeld zu verlassen und darf während dieser Zeit nicht ersetzt werden. Erhält der gleiche Spieler im selben Spiel eine zweite gelbe Karte, so ist das dann eine Rote Karte und bewirkt den Ausschluss des Spielers für das laufende und das nächste Spiel seiner Mannschaft. Der ausgeschlossene Spieler darf erst im nächsten Spiel ersetzt werden.

Turnierreglement

7f. Erhält ein Spieler während dem Turnier die dritte Gelbe Karte, ist er für das darauffolgende Spiel gesperrt.

7g. Erhält ein Spieler eine Rote Karte ist er für das laufende Spiel sowie das nächste Spiel ausgeschlossen. Die Anzahl Spielsperren wird von der Turnierleitung zusammen mit dem Schiedsrichter des entsprechenden Spiels festgelegt und ist von der Schwere des Vergehens abhängig. Der Entscheid der Turnierleitung ist endgültig, ein Rekurs gegen die Sperre ist nicht möglich.

7h. Setzt eine Mannschaft einen gesperrten Spieler ein, verliert sie das Spiel mit 0-3 forfait.

7i. Proteste sind jeweils bis spätestens 15 Minuten nach Spielschluss schriftlich bei der Turnierleitung zu hinterlegen. Die Turnierleitung entscheidet bei Protesten endgültig, ein Rekurs ist ausgeschlossen.

7j. Schiedsrichterentscheide sind Tatsachenentscheide und können nicht angefochten werden.

8. Schlussbestimmungen

8a. Jede Mannschaft anerkennt dieses Turnierreglement mit der Teilnahme.

8b. Den Anordnungen der Turnierleitung und der Schiedsrichter ist unbedingt Folge zu leisten.

8c. Bei unvorhergesehenen Ereignissen entscheidet die Turnierleitung endgültig. Die Turnierleitung kann an diesem Reglement jederzeit Änderungen vornehmen sowie Austragungsmodalitäten ändern.

8d. Jede Mannschaft, die das Turnier beendet, erhält einen Preis. Die Preise werden ausschliesslich an der offiziellen Preisübergabe im Anschluss an das Finalspiel abgegeben.

8e. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer (Nichtbetriebsunfall). Die Teamverantwortlichen sind verpflichtet dies den Spielern mitzuteilen.

8f. Der FC Zürich Fanclub Letzi lehnt jegliche Haftung ab. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko.

FC Zürich Fanclub Letzi

Turnier OK